

## Einbruch in Recyclingbetrieb

**Herisau** Eine unbekannte Täterschaft ist in der Nacht auf Dienstag in einen Recyclingbetrieb in Herisau eingebrochen. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Ausserrhoder Kantonspolizei hervor. Beim Einbruch ist demnach Sachschaden entstanden.

Die Täterschaft verschaffte sich über ein Fenster gewaltsam Zutritt in die Werkstatt eines Geschäftshauses. Von dort wurde versucht, die Türe zum Bürotrakt aufzubrechen, was jedoch misslang. Trotzdem wurden verschiedene Räumlichkeiten der Liegenschaft nach Wertgegenständen durchsucht. Der verursachte Sachschaden wird auf etwa tausend Franken geschätzt. Abklärungen über mögliches Deliktgut sind im Gange, heisst es in der Medienmitteilung der Kantonspolizei. (kpar)

## Chörlibrunch in der Skilift-Beiz

**Oberegg** In der Skilift-Beiz bei der Talstation Oberegg findet diesen Sonntag, 12. Januar, von 9.30 bis 12 Uhr der Chörlibrunch statt. Für das leibliche Wohl sorgt der Samariterverein Oberegg, musikalisch umrahmt wird der Anlass vom Jodelchörl Echo vom Kurzenberg. Anmeldungen an [info@skilift-oberegg.ch](mailto:info@skilift-oberegg.ch) oder unter 0718912580 werden noch bis morgen Donnerstag entgegengenommen. (pd)

## Appenzellerzeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

### Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Emi (ker), Mia McGhee (mc), Alessia Paganini (pag), Claudio Weder (wec), Astrid Zysset (asz).

Adresse: Kasernenstrasse 64, Postfach 1046, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 90, E-Mail: [redaktion@appenzellerzeitung.ch](mailto:redaktion@appenzellerzeitung.ch)

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter) und Wirtsch, Raffael Schuppisser (ras, Stv., Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf). Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Mückli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Etienne Wullimmin (ewu, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: [zentralredaktion@tagblatt.ch](mailto:zentralredaktion@tagblatt.ch).

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf). Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Mückli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Etienne Wullimmin (ewu, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 071 272 72 72. E-Mail: [leserservice@tagblatt.ch](mailto:leserservice@tagblatt.ch).

Technische Herstellung: Tagblatt Print/NZZ Media Services AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Kasernenstrasse 64, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 30, E-Mail: [inserate@appenzellerzeitung.ch](mailto:inserate@appenzellerzeitung.ch).

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.- pro Monat oder Fr. 522.- pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.- pro Monat oder Fr. 368.- pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.- pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Appenzeller Zeitung: 9623. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109 077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media



Christoph Härter von der «Dreischibe» beschreibt, wie das Leben unerwartete Wendungen nehmen kann.

Bild: Nadine Küng

# Sternstunden im Alltag

Der Sternennacht rundete das Adventsprojekt der Evangelischen Kirche Herisau ab.

Nadine Küng

Am Abend des Dreikönigstags lud die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Herisau zum Sternennacht ein. Der Anlass bildete den Abschluss des Adventsprojekts zum Thema «Wir folgen einem Stern».

Der vergangene Advent stand zum zweiten Mal unter einem Motto. Dieses Mal hiess es «Wir folgen einem Stern». Pfarrerin Anna Katharina Breuer sagte: «Gemeint ist damit nicht nur der Stern von Bethlehem, sondern auch die persönlichen Ziele und Visionen.» Das Thema solle dazu anregen, sich Gedanken darüber zu machen, was im Leben wirklich wichtig

ist und wohin der eigene Weg gehen soll.

Der Sternennacht stellte den letzten Teil dieses Projekts dar. Beim gemeinsamen Suppenessen war Platz für Diskussionen aller Art. Wie bei den Anlässen im Advent wurde zum Abschluss erneut gesungen.

### Sternstunden für Personen mit Beeinträchtigung

Passend zum Thema sprach Christoph Härter, Geschäftsführer des sozialen Unternehmens Dreischibe, über Sternstunden in seinem Alltag. Das Unternehmen bietet Arbeitsplätze für Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Härter erzählte von einem Mann, der sich durch

seine Arbeit gebraucht fühlt und zu einem sinnerfüllten Leben zurückgefunden hat. Als zweites Beispiel nannte er eine junge Frau, die in der Dreischibe ihre dritte Berufslehre anfang und diese als Jahrgangsbeste abschloss.

Momente wie diese seien für die Mitarbeitenden sowie für ihn wunderbar. «Wir begegnen unseren Mitarbeitenden so, wie wir selber behandelt werden wollen. Das macht Mut, das schafft Perspektiven», sagte Härter mit der Bitte, es genauso zu tun. Denn so würden im Alltag Sternstunden entstehen.

Die Kollekte war während des ganzen Advents für die Dreischibe bestimmt. Beim Stern-

nennacht wurde ein Cheque über 2500 Franken an Christoph Härter übergeben, wofür dieser herzlich dankte.

Die Auflösung des Adventswettbewerbs war ein weiterer Programmpunkt. Die Frage lautete, wie viele Sterne die Kirche schmückten. Die Lösung war 309. Mit seiner Schätzung lag der Sieger Ueli Ritter nahe an dieser Zahl und erhielt einen Gutschein von 100 Franken von der Dreischibe.

Zum Abschluss trug Pfarrerin Esther Furrer einen Text zum Thema Sterne vor und dankte fürs Kommen, denn «am heutigen Tag geht es um drei Könige, die genau das getan haben – sie sind aufgebrochen».

## Wanderung durch den Zwergenwald

**Brülisau** Der Verein St. Galler Wanderwege organisiert diesen Sonntag, 12. Januar, eine Wanderung durch den Zwergenwald. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Postautohaltestelle Brülisau. Die Wanderung dauert rund 3 Stunden und ist 9 Kilometer lang. Verpflegung in Gaststätten. Die Wanderung leiten wird Edi Hutter, 079 437 77 63, [e.hutter@tbwil.ch](mailto:e.hutter@tbwil.ch). Eine Anmeldung ist bis morgen Donnerstag erforderlich. Auskunft über die Durchführung oder kurzfristige Änderungen erteilt das Wandertelefon der St. Galler Wanderwege (071 383 30 31). (pd)

## Orchester spielt Jimi Hendrix

**Appenzell** Im Theatersaal des Gymnasiums St. Antonius in Appenzell tritt diesen Sonntag, 12. Januar, um 17 Uhr das «The Bodan Art Orchestra» auf. An seinem Auftritt widmet sich das Orchester ganz der Musik von Jimi Hendrix. «The Bodan Art Orchestra» wurde 2010 gegründet und besteht aus 18 Komponisten und Berufsmusikern aus den drei Ländern rund um den Bodensee. Das Ensemble steht in Appenzell im Mittelpunkt. Einige Songs wird es aber mit dem Bündner Sänger «Guya» zum Besten geben. (pd)

## Chinderfir in der Kirche

**Herisau** Diesen Samstag, 11. Januar, findet um 9.30 Uhr im Chorraum der reformierten Kirche in Herisau eine Chinderfir statt. In der etwa 45 Minuten dauernden Feier wird gemeinsam gesungen und es wird eine Geschichte erzählt. Zudem darf jedes Kind ein «B'halti» mit nach Hause nehmen. Im Anschluss lädt das Chinderfir-Team zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee, Sirup und Zopf. (pd)

# Feierliche Zeremonie auf dem Obstmarkt

34 Absolventen der Berufsunteroffiziersschule sind diese Woche zur Grundausbildung angetreten.

Brigadier Heinz Niederberger, Kommandant der Berufsunteroffiziersschule der Schweizer Armee (Busa) begrüsst am Montag auf dem Obstmarkt in Herisau die 34 neuen Absolventen, darunter eine Frau, und die 13 Teilnehmer des Kurses 2019/20. An der Zeremonie nahmen auch Divisionär Germaine Seewer, Kdt HKA; Br René Baumann, Götti des Kurses 2020/21; Ständerat Andrea Caroni, Regierungsrat Hansueli Reutegger und Gemeindepräsident Kurt Geser teil.

Die 13 Absolventen, die bereits die Hälfte der Grundausbildung absolviert haben, haben bereits zahlreiche Herausforderungen und Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Dafür wurde ihnen von Niederberger gra-

tuliert, auch wenn sie den Abschluss an der Busa noch nicht erreicht haben.

Die 34 neuen Absolventen, die in vier Klassen aufgeteilt

werden (drei Deutsch und eine Romanisch), haben alle Selektionsprüfungen bestanden. Niederberger wünschte ihnen für die Ausbildung den notwendi-

gen Durchhaltewillen und gab ihnen die drei Prinzipien der Busa mit auf den Weg: Vertrauen, Verpflichtung und Verantwortung. Die neuen Absolventen stünden vor einer grossen Aufgabe, da in der Busa der Grundstein mit viel Erfahrung für die Zukunft gelegt wird, so Brigadier Niederberger.

### «Sönd willkomm» in Herisau

Für Divisionär Seewer war es eine besondere Freude und Ehre, an der Zeremonie teilzunehmen. In ihre Begrüssung wies sie auf ihre persönliche Erfahrungen mit Berufsunteroffizieren hin und sie munterte die Teilnehmer auf von der Ausbildung zu profitieren, zu lernen, auszuprobieren, Fehler machen

zu dürfen – nicht dreimal den gleichen – Mut zu haben, um später einmal im eigenen Berufsleben Vorbilder und Beispiel zu sein, von denen dann die Jungen sprechen werden. Abschliessend dankte sie dem Kommandanten und seinen Lehrkörper. Sie dankte auch dem Kanton und Herisau und richtete einen speziellen Dank an die Teilnehmer mit den Worten: «Ich bin stolz auf sie».

Abschliessend hiess auch der Herisauer Gemeindepräsident Kurt Geser die neuen Absolventen willkommen und stellte Herisau auf sympathische Art vor. Ausserdem wünschte er ihnen viel Vergnügen bei ihrer neuen Tätigkeit.

Werner Grüninger



Den neuen Absolventen der Berufsunteroffiziersschule stehen zwei anspruchsvolle Jahre bevor.

Bild: Werner Grüninger